

AKADEMIE FÜR
PHARMAZEUTISCHE FORTBILDUNG
UND QUALITÄTSSICHERUNG



APOTHEKERRKAMMER
SCHLESWIG-HOLSTEIN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

FORTBILDUNGSPROGRAMM



Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,

die Medikationsanalyse ist im Rahmen der Arzneimitteltherapie ein unverzichtbares Element der Patientensicherheit. Um sie professionell durchzuführen, sind pharmazeutisches Wissen, kommunikative Erfahrung und Kenntnisse zur methodischen Vorgehensweise erforderlich.

*Ab dem zweiten Halbjahr bietet Ihnen die Apothekerkammer Schleswig-Holstein für diese Tätigkeit Unterstützung mit dem **ATHINA**-System an. (Siehe Seiten 24 und 25). Auch wenn bereits diesbezügliche Seminare, Kongresse und Vorträge in Schleswig-Holstein stattgefunden haben, geht die ATHINA-Qualifizierung mit ihrem umfangreichen Zusatz-Service deutlich darüber hinaus. Ziel dieses Konzeptes ist es, den Teilnehmern den Zugang zur Medikationsanalyse zu erleichtern, die Methodik näher zu bringen und dessen Integration in die alltägliche Routine fachlich-qualifiziert zu begleiten.*

Das Fortbildungsprogramm auf den nachfolgenden Seiten umfasst darüber hinaus Vorträge, Seminare und Webinare in einer vielfältigen Mischung. Schauen Sie in Ruhe, was Ihnen zusagt und suchen Sie die für Sie passenden Angebote heraus.

Einen erholsamen Sommer, Zeit in der freien Natur und viel Spaß beim Erkunden neuer Orte wünschen Ihnen herzlich,

Ihr Dr. Kai Christiansen
(Präsident)



Ihre Jutta Clement
(Akademieleitung)



INFORMATIONEN & ONLINEBUCHUNG

Nähere Informationen zu den Fortbildungsveranstaltungen
und Onlinebuchung unter:
www.aksh-service.de

HERAUSGEBER & VERANSTALTER

Akademie für pharmazeutische Fortbildung und Qualitätssicherung
der Apothekerkammer Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 75
24105 Kiel

KONTAKT / ANSPRECHPARTNER

Jutta Clement (Akademieleitung)
Telefon: 04 31/5 79 35-14
E-Mail: akademie@ak-sh.aponet.de

Heike Hartung (Mitarbeiterin)
Telefon: 04 31/5 79 35-24 (8.30 - 12.30 Uhr)
E-Mail: heike.hartung@aponet.de
Telefax: 04 31/5 79 35-20

KONTOVERBINDUNG

Deutsche Apotheker- und Ärztebank
IBAN: DE08 3006 0601 0001 0858 32
BIC: DAAEDEDXXX

BILDNACHWEISE

Titel: ©contrastwerkstatt/fotolia.com
U2: ©Gerhard Seybert/fotolia.com
U3: ©LIGHTFIELD STUDIOS/fotolia.com

In diesem Fortbildungsprogramm haben wir zwecks Erleichterung der Lesbarkeit auf die Nennung der beiden Geschlechtsformen verzichtet.

Bei der Nennung von Berufsgruppen sind selbstverständlich sowohl die weiblichen als auch die männlichen Berufsangehörigen gemeint.

APOTHEKE AKTUELL	
SPEZIALISIERTE AMBULANTE PALLIATIVVERSORGUNG (SAPV)	6
WISSENSCHATZ MEDIZINISCHE LEITLINIEN	7
ARZNEIMITTEL THERAPIE	
SCHMERZFREI DURCH OPIOIDE? NUR, WENN DIE BERATUNG STIMMT!	8
HORMONERSATZTHERAPIE BEI MANN UND FRAU - UND ALLES WIRD WIEDER GUT?	9
BERATUNG UND MEDIKATIONSMANAGEMENT	
TEILBARKEIT UND SONDENGÄNGIGKEIT VON ARZNEIMITTELN	10
ERNÄHRUNGSBERATUNG AUS DER APOTHEKE MIT SCHWERPUNKT ADIPOSITAS	11
WENN ALKOHOL ZUM PROBLEM WIRD	12
PHARMAKOTHERAPIE BEI POLYMEDIKATION - NEUE PATIENTENFÄLLE	13
DEMENZ VERÄNDERT DEN ALLTAG	14
INTERAKTIONSMANAGEMENT - ZWISCHEN PHARMAKOVIGILANZ UND ÜBERREAKTION	15
REZEPTURPRAXIS	
PRÜFUNG VON AUSGANGSSTOFFEN: MIKRO DC	16
KAPSELHERSTELLUNG	17
ALTERNATIVE THERAPIEN	
FASZINATION FASZIEN	18
KOMMUNIKATION	
EXISTENTIELLE KOMMUNIKATION - GELUNGENE KOMMUNIKATION MIT KREBSPATIENTEN	19
WEBINARE	
SCHLAF MENSCHLEIN, SCHLAF - ABER WAS, WENN NICHT, UND WARUM?	20
WAS KREUCHT UND FLEUCHT DENN DA?	21
ZERTIFIKAT-FORTBILDUNG	
ZERTIFIKATFORTBILDUNG PALLIATIVPHARMAZIE - DER APOTHEKER ALS TEIL DES PALLIATIVE CARE TEAMS	22
ATHINA	24
ANMELDEMODALITÄTEN	27
ONLINE-ANMELDUNG ZU VERANSTALTUNGEN DER APOTHEKERKAMMER	28
TESTEN SIE IHR WISSEN MIT DEM ONLINE-FRAGEBOGEN	30
FORTBILDUNGS-NEWS	32
WEBINARE IN SCHLESWIG-HOLSTEIN	33

SPEZIALISIERTE AMBULANTE PALLIATIV-VERSORGUNG (SAPV)



THEMATIK

Die Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV) ist ein Angebot, um diejenigen Menschen zu begleiten, die nicht in einer stationären Einheit oder einem Hospiz, sondern zu Hause sterben möchten. Um den sterbenden Menschen und seine Angehörigen in dieser schwierigen Situation zu unterstützen, haben sich sogenannte SAPV-Teams auf diese Aufgabe spezialisiert. Ziel ist es, ein selbstbestimmtes und würdiges Leben bis zu dem Tod zu ermöglichen. Es handelt sich hierbei um einen multiprofessionellen Ansatz. Auch Apotheker haben in der Versorgung dieser Patienten einen festen Stellenwert.

In diesem Übersichtsvortrag wird erläutert, wie und unter welchen Voraussetzungen der Patient Zugang zu SAPV-Leistung erhält und welche Hilfestellungen ihm angeboten werden. Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über vorhandene Organisationsstrukturen in der multidisziplinären Versorgung des Palliativpatienten in Schleswig-Holstein, wobei auch Hospize und stationäre Einrichtungen zur Sprache kommen. Welchen Beitrag können Apotheker (als Beteiligte in einem SAPV-Team) erbringen?

INHALTE

- Unterschiedliche Organisationsformen der multidisziplinären Betreuung
- Versorgungsnetzwerk: Adressen in Schleswig-Holstein
- Zugang für den Patienten zu SAPV
- Pharmazeutische Serviceleistungen zur Verbesserung der Arzneimittelversorgung von Palliativpatienten

REFERENT/INNEN

Susanne Preuss

ZIELGRUPPE

Apotheker

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

TERMINE & ORTE



19-204

20.00 – 22.00 Uhr | media docks | Willy-Brandt-Allee 31 | **Lübeck**

WISSENSCHATZ MEDIZINISCHE LEITLINIEN

3
FORTBILDUNGS-
PUNKTE
KATEGORIE
3

THEMATIK

Leitlinien (guidelines) stellen einen wertvollen Wissensschatz dar. Relevante Informationen werden aus unterschiedlichen Quellen nach einem genau festgelegten Vorgehen zusammengetragen, gewertet, abgestimmt und veröffentlicht. Sie dienen Ärzten sowie anderen im Gesundheitssystem tätigen Personen und ausdrücklich auch Patienten als wichtige Informationsquelle zur Unterstützung von Entscheidungsfindungen. Trotz einzelner Kritikpunkte an Leitlinien, bieten sie verlässliche Antworten auf viele, gerade auch in der Apotheke auftauchende Fragestellungen zur medikamentösen Therapie.

Mit diesem Seminar möchten wir Ihnen einen motivierenden Einstieg in die Anwendung der kostenfrei verfügbaren und leicht zugänglichen Leitlinien ebnen. Ziel ist es, einen Überblick über die Leitlinienvielfalt, deren Struktur und Aussagekraft zu vermitteln. Die Fortbildung soll das schnelle Auffinden von Antworten erleichtern und aufzeigen, welche apothekenrelevanten Informationen dort bereitgestellt werden.

Der Referent wird exemplarisch aufzeigen, wie medizinische Leitlinien im Hinblick auf Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS) in den Apothekenalltag einfließen und nutzbringend eingesetzt werden können.

INHALTE

- Klassifikation, Struktur und Inhalte medizinischer Leitlinien
- Auffindbarkeit und Überblick über verfügbare Leitlinien
- Kriterien zur Beurteilung der Leitlinienqualität
- Beratungsrelevante Informationen in Leitlinien
- Praxisbeispiele

REFERENT/INNEN

Harald Erdmann

ZIELGRUPPE

Apotheker

TEILNAHMEGEBÜHR

10,00 Euro

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

TERMINE & ORTE

DO
22.08.
2019

19-225

20.00 – 22.00 Uhr | Akademie | Düsternbrooker Weg 75 | **Kiel**

SCHMERZFREI DURCH OPIOIDE? – NUR, WENN DIE BERATUNG STIMMT!

6
FORTBILDUNGS-
PUNKTE

KATEGORIE
1A

THEMATIK

Schmerzen sind ein sinnvoller Schutzmechanismus des Körpers und signalisieren uns, dass etwas nicht in Ordnung ist. Dank modernster Analgetika können Schmerzen therapiert werden. Gerade Opioide spielen hierbei eine stetig wachsende Rolle. Nicht nur, dass diese besonderen Analgetika dem Betäubungsmittelgesetz unterliegen und somit zahlreiche rechtliche Vorgaben zu beachten sind, auch Patienten haben viele Fragen zur Sicherheit, Verträglichkeit und Anwendung. Für eine optimale Beratung und zur Steigerung der Adhärenz des Patienten muss das pharmazeutische Personal ausreichend Wissen über Nebenwirkungen, Einnahmehinweise und Galenik haben sowie patientengerecht vermitteln können.

Palliativmedizin und Palliativpharmazie entwickeln sich immer weiter und eine gute Zusammenarbeit im Palliative Care Netzwerk kann die Lebensqualität der Patienten durch Schmerzlinderung erhöhen. Hier kommen gelegentlich Opioide zum Einsatz, die sonst nicht so bekannt sind, wie Buccalfilme, Lutschtabletten mit Applikator oder auch Pektinnasensprays.

Die Referentin zeigt Ihnen anhand vieler praxisnaher Beispiele, worauf Sie bei der Beratung zu Opioiden insbesondere achten sollen. Sie löst mit Ihnen gemeinsam Probleme aus dem Apothekenalltag und der "opioid prescription misuse" bleibt nicht unangesprochen.

INHALTE

- Patientenberatung zu seiner Opioidtherapie
- Opioide in der Palliativsituation
- Rechtliche Aspekte bei der Abgabe von Opioiden
- Praxisbeispiele; Problemlösung im Alltag

MIT DEM
ONLINE-
FRAGEBOGEN
PUNKTEN!

REFERENT/INNEN

Grit Spading

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

45,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden

TERMINE & ORTE

SA
14.09.
2019

19-205

14.00 – 18.45 Uhr | Akademie | Düsternbrooker Weg 75 | **Kiel**

MI
25.09.
2019

19-229

14.00 – 18.45 Uhr | media docks | Willy-Brandt-Allee 31 | **Lübeck**

MI/SA
23./26.10.
2019

19-226 und 19-206

jeweils 14.00 – 18.45 Uhr | Akademie | Düsternbrooker Weg 75 | **Kiel**

MI
30.10.
2019

19-230

14.00 – 18.45 Uhr | Hotel Hafen | Schiffbrücke 33 | **Flensburg**

HORMONERSATZTHERAPIE BEI MANN UND FRAU – UND ALLES WIRD WIEDER GUT?

3
FORTBILDUNGS-
PUNKTE
KATEGORIE
3

THEMATIK

Die Hormonersatztherapie (HET), die durch Altersprozesse nachlassende Produktion von Sexualhormonen zu substituieren, ist ein per se absolut sinnvoller Ansatz. Darin unterscheidet sich die HET in nichts von anderen Ersatztherapien, sei es der Mangel an Elektrolyten, Vitamin D oder Schilddrüsenhormon.

Die HET der Frau ist durch ein teils fehlerhaft errechnetes, teils überschätztes Brustkrebsrisiko in Misskredit geraten, inzwischen aber raten die Fachärzte wieder zur HET. Der Referent diskutiert die endokrinen Grundlagen der Sexualhormone, die Symptome eines Hormonmangels und seine Behandlungsbedürftigkeit sowie die Vor- und Nachteile einer HET. Es geht um weit mehr als „nur“ um Brustkrebsrisiko. Und wir wollen wissen, was Phytotherapeutika leisten.

Es geht aber auch um den Mann. Die HET des Mannes wird einerseits überschätzt, andererseits zu wenig verordnet. Das liegt u.a. am schwierig einzuschätzenden Ausmaß des Androgen-Mangels. Limitiert beispielsweise eine benigne Prostatahyperplasie eine HET und wann und was sollte ein Mann nehmen?

Merke: es ist immer besser die Ursache einer Dysfunktion oder Störung zu beseitigen (hier HET), als die Symptome der Dysfunktion zu behandeln (Anti-depressiva, Schlafmittel, Alkohol etc.).

INHALTE

- endokrine Grundlagen der Sexualhormone
- Symptome eines Hormonmangels
- Behandlungsbedürftigkeit eines Hormonmangels
- Vor- und Nachteile einer Hormonersatztherapie bei der Frau und dem Mann

REFERENT/INNEN

Prof. Dr. med. Thomas Herdegen

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

TERMINE & ORTE

MO
11.05.
2020

20-100

20.00 – 22.00 Uhr | Hotel Hafen | Schiffbrücke 33 | **Flensburg**

DI
12.05.
2020

20-101

20.00 – 22.00 Uhr | Hotel Mercator Itzehoe-Klosterforst | Hanseatenplatz 2 | **Itzehoe**

MO
08.06.
2020

20-102

20.00 – 22.00 Uhr | Park Inn by Radisson | Willy-Brandt-Allee 1 - 5 | **Lübeck**

DI
09.06.
2020

20-103

20.00 – 22.00 Uhr | Pharmazeutisches Institut | Gutenbergstr. 76 | **Kiel**

TEILBARKEIT UND SONDENGÄNGIGKEIT VON ARZNEIMITTELN



THEMATIK

Wiederholungsveranstaltung. Dieser Vortrag soll die Teilnehmer befähigen, eigenständig zu beurteilen, ob Arzneimittel geteilt oder zur Gabe über die Ernährungssonde zerkleinert (bzw. aufbereitet) werden dürfen. Die anzuwendenden Entscheidungskriterien werden in diesem Vortrag vermittelt.

In Fällen, in denen der Patient eigenständig schlucken kann und die Teilung des einzunehmenden Fertigarzneimittels angezeigt ist, z.B. um die gewünschte Dosierung zu erreichen, muss zuvor geprüft werden, ob dieses ohne Zerstörung der Galenik und ohne Beeinträchtigung der Wirkung möglich ist. Wann resultieren aus der Teilung Konsequenzen für die Galenik, Wirkung und Bioverfügbarkeit und damit für die Arzneimitteltherapiesicherheit?

Die Verabreichung von Arzneimitteln über eine Ernährungssonde erfolgt bei Patienten, die voraussichtlich über mehrere Wochen mittels Sonde ernährt werden müssen und selber nicht schlucken können. Gerade die festen Arzneiformen müssen durch Mörsern, Auflösen, Suspendieren oder andere Manipulationen sondengängig gemacht werden. Dieses ist allerdings für sehr viele Arzneimittel keine bestimmungsgemäße Anwendungsart und nicht alle Medikamente sind für die Applikation über eine Ernährungssonde geeignet.

INHALTE

- Galenik von festen Darreichungsformen
- Galenisch unproblematische und ggf. problematische Arzneiformen
- Basiswissen zu Sonden
- Grundregeln zur Medikamentengabe über eine Ernährungssonde
- Sichere Aufbereitung von Arzneimitteln für die Sondenapplikation
- Welche Fertigarzneimittel sind nicht sondengängig?
- Alternativen zu nicht sondengängigen Arzneimitteln
- Informationsquellen

REFERENT/INNEN

Prof. Dr. Regina Scherließ
Dr. Elke Knop-Schneickert

ZIELGRUPPE

Apotheker und Ärzte

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

TERMINE & ORTE



19-227

20.00 – 22.00 Uhr | Hotel Hafen | Schiffbrücke 33 | **Flensburg**



19-228

20.00 – 22.00 Uhr | Park Inn by Radisson | Willy-Brandt-Allee 1 - 5 | **Lübeck**



APOTHEKERMAMMER
SCHLESWIG-HOLSTEIN
Körperschaft des öffentlichen Rechts



Ärztekammer
Schleswig-Holstein
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

ERNÄHRUNGSBERATUNG AUS DER APOTHEKE MIT SCHWERPUNKT ADIPOSITAS

5
FORTBILDUNGS-
PUNKTE

KATEGORIE
1A

THEMATIK

Übergewicht und Adipositas grassieren wie eine Seuche und gehen mit fatalen gesundheitlichen Problemen einher. Zwei Drittel aller Männer und die Hälfte aller Frauen sind übergewichtig, 25% der Bundesbürger sogar adipös. Besonders erschreckend ist auch die Zunahme übergewichtiger und adipöser Kinder. Oft wird, noch bevor ein Kind in die Schule geht, der Grundstein für ein Leben mit Adipositas gelegt.

Das Geschäft mit Diätatgebern boomt und zahllose Diäten versprechen schnelle Gewichtsabnahme. Aber auch wenn rasch ein paar Kilo abgenommen werden können, gelingt es den Wenigsten die Erfolge dauerhaft zu sichern. Ohne zusätzliche Bewegung, und langfristige Verhaltens- und Ernährungsumstellung helfen auch keine Arzneimittel oder Formuladiäten. Hochgelobte Lebensmittel wie Kurkuma, Broccoli, Olivenöl und Co, die gesundheitsfördernde oder gar antiaging-Effekte besitzen sollen, werden hinsichtlich dieser Aussagen einer kritischen Prüfung unterzogen.

Es erfordert schon viel Disziplin, der ständigen Verfügbarkeit von Nahrung und einer übergewichtsfördernden Werbung von hochkalorischen Lebensmitteln zu widerstehen. Aber ist es wirklich nur eine Frage der Selbstbeherrschung, ob man abnimmt oder sein Gewicht hält, oder steckt vielleicht mehr dahinter?

INHALTE

- Welchen Einfluss auf Übergewicht haben die Genetik und das Darmmikrobiom?
- Einfluss von Arzneimitteln auf das Körpergewicht
- Wie funktioniert die Hunger- und Appetitregulation?
- Low carb, slow carb, low fat, Intervallfasten, Paleo- oder Keto-Diät: Grundsätze und Risiken der verschiedenen Diätformen?
- Gestern waren die Fette die Bösen heute ist es der Zucker: wie sieht die Studienlage aus?
- Mit Tabletten und Pulvern zum Wunschgewicht?

REFERENT/INNEN

Beatrix Meister

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

45,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

TERMINE & ORTE

SA
24.08.
2019

19-209

14.30 – 19.00 Uhr | Akademie | Düsterbrooker Weg 75 | **Kiel**

MI
28.08.
2019

19-210

14.30 – 19.00 Uhr | media docks | Willy-Brandt-Allee 31 | **Lübeck**

SA
31.08.
2019

19-211

14.30 – 19.00 Uhr | Hotel Hafen | Schiffbrücke 33 | **Flensburg**

WENN ALKOHOL ZUM PROBLEM WIRD



THEMATIK

Da hört der Spaß auf und die Party ist zu Ende ... wenn Alkohol zum Problem wird! Die Zahlen sind beeindruckend: Rund 10 Millionen Deutsche zeigen einen riskanten Alkoholkonsum, etwa 1,6 Millionen gelten als abhängig. Daher begegnet uns die Thematik Alkoholabhängigkeit auch in unserem Apothekenalltag, oft ohne dass die Betroffenen dies offen ansprechen oder beraten werden möchten. Die Alkoholabhängigkeit betrifft alle Lebenssituationen, denen auch in diesem Seminar Rechnung getragen wird, wie beispielsweise Alkohol am Arbeitsplatz, Alkoholkonsum unter Arzneimittelaufnahme oder Einfluss auf die Fahrtüchtigkeit.

Das Seminar beleuchtet die verschiedensten Aspekte rund um das Thema Alkohol:

- Risikoarmer, riskanter und schädlicher Konsum
- Abhängigkeit und deren Folgekrankheiten
- Besonderheiten bei Kindern und Jugendlichen
- Fetales Alkoholsyndrom (FASD)
- Behandlung bei Abhängigkeit und während des Entzuges
- Alkohol als „Beikonsum“ bei anderen Abhängigkeiten
- Alkohol in Arzneimitteln, Lebensmitteln und Getränken
- Wechselwirkungen mit Arzneimitteln

INHALTE

Zahlreiche Fallbeispiele werden bearbeitet und besprochen. Tipps für das Vorgehen im Beratungsgespräch runden das Seminar ab.

„Alkohol ist ein hervorragendes Lösungsmittel:
Es löst Familien, Ehen, Freundschaften, Arbeitsverhältnisse, Bankkonten, Leber- und Gehirnzellen auf.
– Es löst nur keine Probleme.“

(Verfasser unbekannt)

REFERENT/INNEN

Sabine Cordes

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt

TEILNAHMEGEBÜHR

35,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

TERMINE & ORTE



19-219

15.00 – 18.30 Uhr | media docks | Willy-Brandt-Allee 31 | **Lübeck**



19-220

15.00 – 18.30 Uhr | Akademie | Düsternbrooker Weg 75 | **Kiel**

PHARMAKOTHERAPIE BEI POLYMEDIKATION - NEUE PATIENTENFÄLLE

3
FORTBILDUNGS-
PUNKTE
KATEGORIE
3

THEMATIK

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um den dritten Vortrag der FORTBILDUNGSSERIE „Pharmakotherapie bei Polymedikation“, in der der Referent neue Fallbeispiele bespricht. Fast die Hälfte der Patienten in Deutschland werden polypharmazeutisch behandelt, mit steigender Tendenz. Von Multimorbidität und Polypharmazie sind vor allem ältere Patienten (>65 Jahre) betroffen, bei denen Einschränkungen in den Organfunktionen zudem die Richtigkeit einer Therapie erschweren. Es ist bekannt, dass multimorbide Patienten unter Polypharmazie zu etwa einem Viertel potenziell inadäquate Medikamente erhalten. Polypharmazie führt also zu einem enormen Risikoanstieg für unerwünschte Wirkungen und Wechselwirkungen zwischen den Arzneistoffen. Um auftretende Beschwerden aus Neben- oder Wechselwirkungen zu lindern, wird häufig die medikamentöse Therapie weiter eskaliert.

Ziel der Fortbildungsveranstaltung soll sein, anhand ausgewählter, praktischer Patientenfälle, die Sinnhaftigkeit der verschriebenen Medikamente und deren potenzielle Interaktionen zu besprechen, zu überlegen, ob eine „Demedikamentation“ im Sinne einer Arzneimittel-Deeskalation nicht ein „Mehr“ für den Patienten darstellt, sowie nach Alternativen zur Verbesserung der Therapie zu suchen.

INHALTE

- Patientenfälle ganz praktisch
- Weniger Medikamente sind oft mehr
- Patientenmedikation: Der zweite Blick lohnt sich
- Lernen am Beispiel

REFERENT/INNEN

Prof. Dr. Walter Raasch

ZIELGRUPPE

Apotheker und
Pharmazeuten im Praktikum

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

TERMINE & ORTE

FR
20.09.
2019

19-211

20.00 – 22.00 Uhr | Hotel Hafen Flensburg | Schiffbrücke 33 | **Flensburg**

DI
24.09.
2019

19-212

20.00 – 22.00 Uhr | Hotel Cap Polonio | Fahltskamp 48 | **Pinneberg**

MO
30.09.
2019

19-213

20.00 – 22.00 Uhr | media docks | Willy-Brandt-Allee 31 | **Lübeck**

DI
01.10.
2019

19-214

20.00 – 22.00 Uhr | Pharmazeutisches Institut | Gutenbergstraße 76 | **Kiel**

DEMENZ VERÄNDERT DEN ALLTAG

14
FORTBILDUNGS-
PUNKTE
KATEGORIE
1A

THEMATIK

Wiederholungsveranstaltung. Die Diagnose Alzheimer kann jeden Menschen, unabhängig von seinem sozialen, kulturellen oder Bildungsstatus treffen. Sicher ist, dass die Erkrankungswahrscheinlichkeit für jeden Einzelnen mit zunehmendem Alter ansteigt. Wenn ein Mensch an Demenz erkrankt, hat dies direkte Auswirkungen auf sein näheres soziales Umfeld. Pflegende Angehörige sind sehr starken Belastungen und hohen Anforderungen ausgesetzt, sie geraten häufig an die Grenzen ihrer Kräfte. Diese 1,5-tägige Fortbildung wird von der Apothekerkammer Schleswig-Holstein und dem Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein gemeinsam organisiert und durchgeführt. Die Schulung unterstützt Sie dabei, mehr Sicherheit im Umgang mit dieser Patientengruppe zu erlangen. Sie soll dabei helfen, Verständnis für die Verhaltensweisen der Erkrankten zu entwickeln und Ansätze aufzuzeigen, die Entlastungen für Angehörige bringen. Das Ziel dieser Fortbildung besteht darin, Anhaltspunkte für die Lösung schwieriger Situationen im Umgang mit Menschen mit Demenz zu vermitteln, den Stellenwert therapeutischer Maßnahmen einzuordnen und geeignete Kommunikationsformen zu erlernen. Alle Teilnehmer erhalten die Gelegenheit, die Musterwohnung zu besichtigen und den GERT-Alters-Simulationsanzug zu erleben.

INHALTE

- Krankheitsbild Demenz, Veränderungen des Patienten
- Umgang und Kommunikation mit den Betroffenen und Angehörigen
- Medikationsmanagement, Antidementiva und Co-Medikation
- Nichtmedikamentöse therapeutische Ansätze
- Menschen mit Demenz im Alltag unterstützen
- Entlastungsangebote und Hilfenetz
- GERT Alters-Simulationsanzug
- Impulse zur Wohnungsanpassung in der Musterwohnung (nicht nur) für Menschen mit Demenz

REFERENT/INNEN

Anne Brandt
Isabel Waltering

ZIELGRUPPE

Apotheker
Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

TEILNAHMEGEBÜHR

150,- € pro Person
Bei einer Abmeldung bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.
(inkl. Verpflegung u. Skript)

TERMINE & ORTE

SA
30.11.
2019

SO
01.12.
2019

19-202

Samstag 14.00 – 19.00 Uhr & Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr

Kompetenzzentrum Demenz in SH | Hans-Böckler-Ring 23 a | **Norderstedt**



INTERAKTIONSMANAGEMENT – ZWISCHEN PHARMAKOVIGILANZ UND ÜBERREAKTION

5
FORTBILDUNGS-
PUNKTE

KATEGORIE
1A

THEMATIK

Das Interaktionsmanagement (IAM) ist ein zentrales Element der Kunden- bzw. Patientensicherheit und eine Kernkompetenz des pharmazeutischen Personals. Dennoch ist es oft schwer, Interaktions-Warnungen richtig bzw. sinnvoll zu bewerten, zumal häufig grundlegende Informationen über Krankheit und Komorbiditäten fehlen.

In Kürze skizziert der Referent die Grundtypen der pharmakodynamischen und pharmakokinetischen Interaktionen um dann die wichtigsten Interaktionen wie beispielsweise Hyperkaliämie, Blutungsrisiko, QT-Zeit, CYP etc. vorzustellen. Er beschreibt die Bedingungen, unter denen diese Interaktionen besonders schwerwiegend sein können. Im Zentrum des Seminars steht die Praxisnähe und die Bewertung von Interaktionen mit dem Ziel, mit dem richtigen Augenmaß zwischen schwachen und relevanten Interaktionen zu unterscheiden. Anhand praktischer Patientenfälle wird das Wissen exemplarisch angewandt.

INHALTE

- Kategorisierung Interaktionen
- Wertung der wichtigsten Interaktionen
- Umgang mit detektierten Interaktionen und zu ergreifende Maßnahmen
- Patientenfälle

REFERENT/INNEN

Prof. Dr. med. Thomas Herdegen

ZIELGRUPPE

Apotheker und Pharmazeuten im Praktikum

TEILNAHMEGEBÜHR

45,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

TERMINE & ORTE

MI
15.01.
2020

20-104

16.00 – 20.00 Uhr | Hotel Hafen | Schiffbrücke 33 | **Flensburg**

MI
22.01.
2020

20-105

16.00 – 20.00 Uhr | Park Inn by Radisson | Willy-Brandt-Allee 1 - 5 | **Lübeck**

MI
29.01.
2020

20-106

15.00 – 19.00 Uhr | Akademie | Düsternbrooker Weg 75 | **Kiel**

PRÜFUNG VON AUSGANGSSTOFFEN: MIKRO-DC

3
FORTBILDUNGS-
PUNKTE

KATEGORIE

3

THEMATIK

Wiederholungsveranstaltung. Mit dem Wegfall der Auflistung der vorrätig zu haltenden Prüfmittel und Geräte in der Anlage 1 der Apothekenbetriebsordnung (ApBetrO) im Juni 2012 ergaben sich in den Apotheken Überlegungen über die valide und möglichst praktikable Durchführung der Prüfung von Ausgangsstoffen. Hier bietet sich neben anderen Prüfmethoden die Dünnschichtchromatografie (DC) an. Sie ist vielseitig einsetzbar, liefert aussagekräftige Ergebnisse und findet Anwendung bei Identitätsprüfungen z.B. von Arzneistoffen, Teedrogen, Cannabisblüten, aber auch Salbengrundlagen.

Es werden auch die Aspekte behandelt, die bei einer Prüfung durch den Pharmazier relevant sind. Neben den rechtlichen Anforderungen zur Ausgangsstoffprüfung und der Auswahl geeigneter Prüfmethoden steht die Mikro-DC als Analysenmethode im Zentrum der Fortbildung. Besprochen werden Fragestellungen zur praktischen Vorgehensweise, wie zum Beispiel Fließmittelherstellung, Vergleichssubstanzen und Auswertung. Sie bekommen in diesem Seminar wichtige Praxistipps und Optimierungshinweise zum Abgleich mit Ihrer eigenen Vorgehensweise bei der Identitätsprüfung, so dass sich eine möglichst einfache, schnelle und reibungslose Arbeitsroutine ausbildet.

INHALTE

Theoretischer Teil:

- Rechtliche Grundlagen
- BAK-Leitlinie Prüfung Ausgangsstoffe
- Prüfmethode (DAC-Probe 11): Ausrüstung, Durchführung

REFERENT/INNEN

Dr. Birgit Weide

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt

TEILNAHMEGEBÜHR

10,00 Euro

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

MO
30.09.
2019

19-217

20.00 – 22.00 Uhr | Elmshorner Dienstleistungszentrum | Ramskamp 11 | **Elmshorn**

MO
28.10.
2019

19-218

20.00 – 22.00 Uhr | Hotel Hafen | Schiffbrücke 33 | **Flensburg**

MO
11.11.
2019

19-221

20.00 – 22.00 Uhr | media docks | Willy-Brandt-Allee 31 | **Lübeck**



KAPSELHERSTELLUNG

THEMATIK

Kapseln sind in der Apothekenrezeptur eine unverzichtbare Arzneiform, gerade wenn es um die Versorgung von pädiatrischen Patienten geht. Die Erfahrungen damit sind allerdings von Apotheke zu Apotheke stark unterschiedlich und die Herstellung richtig dosierter Kapseln ist mit einigen Herausforderungen verbunden.

In dieser Veranstaltung wird vor allem auf die folgenden Themen eingegangen:

- Herstellung homogener Pulvermischungen
- Einflussfaktor Füllstoffqualität
- gleichmäßige Befüllung von Hartkapseln mit Pulvermischungen
- weitere Methoden zur Befüllung von niedrigdosierten Kapseln

Die Veranstaltung ist geeignet für alle PTAs und ApothekerInnen, die ihr Wissen um die Kapselherstellung auffrischen oder vertiefen wollen.

REFERENT/INNEN

Prof. Dr. Regina Scherließ

ZIELGRUPPE

Apotheker und PTA

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

TERMINE & ORTE



19-231

20.00 – 22.00 Uhr | Akademie | Düsternbrooker Weg 75 | **Kiel**

FASZINATION FASZIEN

3
FORTBILDUNGS-
PUNKTE

KATEGORIE

3

THEMATIK

Neue Erkenntnisse über das formgebende Bindegewebe lassen den Schluss zu, dass die Ursache für Rückenschmerzen häufig verklebte Faszien sind. Das ist eine gute Erkenntnis, denn das bedeutet, dass nicht jeder Schmerz gleich auf eine Schädigung der Bandscheiben oder Gelenke hinweist. In dieser Fortbildung wird vermittelt, was im Gewebe passiert, wenn Faszien verkleben. Sie können nachvollziehen, auf welche Weise Verklebungen harmonische Bewegungen in den Muskeln und Gelenken verhindern und in blockierten Bereichen Schmerzen entstehen. Sie lernen verschiedene Ursachen für fasziale Schmerzen kennen und wir klären die Frage, warum so viele von uns von Rückenschmerzen betroffen sind.

In der Diskussion über eine angemessene Therapie müssen wir uns fragen, warum die Einnahme von Schmerzmitteln bei unveränderten Bewegungsgewohnheiten leider meist nicht ausreicht, um Schmerzen nachhaltig zu vermeiden. An dieser Stelle muss der Patient entscheiden, ob er eine aktive weiterführende Therapie als Hilfestellung ansieht, um zukünftige Schmerzepisoden zu verhindern. Die Fortbildung stellt neueste Erkenntnisse aus Fasziensforschung, manueller Therapie und Bewegungstherapie systematisch für die Beratertätigkeit im Apothekenteam zur Verfügung. Sie schließt somit die Lücke zwischen medizinischem bzw. therapeutischem Wissen und den aktuellen Diskussionen über einen gesunden „Lifestyle“.

INHALTE

- Sie lernen verschiedene Ursachen für Faszienverklebungen kennen.
- Sie verstehen, warum es hilfreich ist, den optimalen Gebrauch unseres Körpers zu kennen, wenn man Faszienverklebungen vermeiden oder lösen möchte.
- Sie kennen verschiedene aktive Methoden, Selbsthilfestrategien und Bewegungsformen, die bei Faszienverklebungen helfen.
- Sie lernen zu unterscheiden, welche passiven Therapien – ausgeführt von unterschiedlich ausgebildeten Therapeuten – für welche Schmerzproblematiken die richtigen sind.

REFERENT/INNEN

Dr. phil. Antonia Kastendiek

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

TERMINE & ORTE

DO
15.08.
2019

19-216

20.00 – 22.00 Uhr | Akademie | Düsternbrooker Weg 75 | **Kiel**

EXISTENZIELLE KOMMUNIKATION – GELUNGENE KOMMUNIKATION MIT KREBSPATIENTEN

3
FORTBILDUNGS-
PUNKTE
KATEGORIE
3

THEMATIK

“Existenzielle Kommunikation“ ist ein Begriff, der von Karl Jaspers geprägt wurde. Er beschreibt damit die für Menschen existenzielle Notwendigkeit zu kommunizieren. Dies gilt insbesondere auch in einer existenziell bedrohlichen Situation, wie der Diagnose einer Krebserkrankung. In einer solchen Situation eine rationale Entscheidung zu fällen, stellt besondere Herausforderungen an die Kommunikationspartner.

Ziel dieses Vortrages ist es, interdisziplinäre Forschungsprojekte, die inzwischen interessante Ergebnisse für die tägliche Praxis erbracht haben, zu diskutieren und diese für Alltagssituationen in der Apothekenkommunikation aufzubereiten. Es erwartet Sie ein lehrreicher Vortrag mit praktischen Hinweisen.

INHALTE

- Geänderte Rahmenbedingungen
- Ethische und medizinische Herausforderungen
- Forschung zum Thema Patientenkommunikation

REFERENT/INNEN

Prof. Dr. med. Frank Gieseler

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

TERMINE & ORTE

MO
16.09.
2019

19-224

20.00 – 22.00 Uhr | Pharmazeutisches Institut | Gutenbergstraße 76 | **Kiel**

SCHLAF MENSCHLEIN, SCHLAF - ABER WAS, WENN NICHT, UND WARUM?

2
FORTBILDUNGS-
PUNKT

KATEGORIE

3

THEMATIK

Beratung in der Apotheke

Ein ausreichender und erholsamer Schlaf ist für unseren Körper immens wichtig. Aber warum kann nicht jeder gut schlafen? Welche Altersklassen sind besonders gefährdet? Und welche Arzneimittel lassen einen wach bleiben?

Neben der Physiologie des Schlafes und der Pathophysiologie der Schlafstörung sollen in diesem Vortrag diese und weitere Fragen diskutiert werden, immer mit dem Fokus auf die Beratung in der Apotheke zu medikamentösen Maßnahmen, aber auch zu nichtmedikamentösen Möglichkeiten. Außerdem soll besprochen werden, wann dringend ein Arztbesuch anzuraten ist, und welche Grunderkrankungen ebenfalls einen ungenügenden Schlaf bedingen können.

INHALTE

- Medikamentöse Beeinflussung des Schlafes
- Geeignete Arzneimittel in der Selbstmedikation
- Beratungsgespräch über Neben- und Wechselwirkungen und Kontraindikationen
- Grenzen der Selbstmedikation

REFERENT/INNEN

Dr. Miriam Ude

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

TERMINE

Mo
09.09.
2019

19-201

20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Webinarteilnahme erhalten Sie in der Zusage-E-mail
Skripten-Zugangsdaten erhalten Sie per E-Mail

WAS KREUCHT UND FLEUCHT DENN DA?



THEMATIK

Parasiten und ihre Erkrankungen - Schutz und Behandlung

In diesem Webinar frischen Sie Ihr Wissen über Parasiten, ihre Erkrankungen und deren Behandlung auf und Maßnahmen zum Schutz werden nochmals vergegenwärtigt.

Läuse-Alarm in der Schule, Krätze-Ausbruch im Seniorenheim, Madenwurmbefall bei den Kindern - parasitäre Erkrankungen finden sich trotz hoher Hygienestandards auch in Deutschland tagtäglich bei uns in den Apotheken wieder.

Wenn dann noch die Zecken-Saison startet und die Mücken ihre ersten Opfer gefunden haben, haben wir in der Beratung ziemlich viel zu tun. Diese bunte Vielfalt an Parasiten sorgt regelmäßig für Aufregung und meist für viele Fragen bei den Betroffenen. Die „typischen“ parasitären Erkrankungen gehören zur medizinischen Routine und erfordern gleichzeitig eine kompetente und umfassende Patientenberatung.

LERNZIELE

- Auffrischung des Wissens über die verschiedenen parasitären Erkrankungen
- Symptome und Krankheitsverläufe erkennen
- Evidenzbasierte Selbstmedikation kennen und gezielt empfehlen
- Grenzen der Selbstmedikation
- Präparate zum Schutz und zur Behandlung kennen und richtig anwenden
- Zusatztipp für die Beratung

REFERENT/INNEN

Daniel Finke

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

TERMINE



19-207

20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Webinarteilnahme erhalten Sie in der Zusage-E-mail
Skripten-Zugangsdaten erhalten Sie per E-Mail



APOTHEKERKAMMER
SCHLESWIG-HOLSTEIN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

ZERTIFIKATFORTBILDUNG PALLIATIVPHARMAZIE – DER APOTHEKER ALS TEIL DES PALLIATIVE CARE TEAMS

nach dem Curriculum der Bundesapothekerkammer und der
Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e.V.
in Kooperation mit der Landesapothekerkammer Schleswig-Holstein

Inhalt und Durchführung des Kurses durch die Akademie
des Palliativnetz Travebogen, in Kooperation mit der
Apothekerkammer Schleswig-Holstein

Palliative Care dient der Verbesserung der Lebensqualität von Patienten (Erwachsenen und Kindern) und ihren Familien, die mit den Problemen einer lebensbedrohlichen Erkrankung konfrontiert sind. Dies geschieht durch Vorbeugen und Linderung von Leiden mittels frühzeitiger Erkennung und genauer Beurteilung und Behandlung von Schmerzen und anderen physischen, psychosozialen oder spirituellen Problemen. Palliative Care respektiert die Wünsche der Patienten und hilft den Familien mit praktischen Fragen zurechtzukommen, einschließlich des Umganges mit Verlust und Trauer während der Erkrankung und im Fall des Todes. (WHO, 2002 & 2013)

Um diesen ganzheitlichen Ansatz gewährleisten zu können, braucht es multiprofessionelle Teams, die begleiten, beraten, unterstützen und behandeln. Apotheker sind unverzichtbare Partner der Patienten, ihrer Angehörigen und ebenso der jeweiligen Ärzte und Pflegenden.

Viele Medikamente werden in der Palliativmedizin anders verwendet als bei curativem Behandlungsansatz. Die Zielsetzungen sind anders, die Symptomkontrolle zur Verbesserung oder dem Erhalt der Lebensqualität steht im Vordergrund.

In den letzten Jahren wurde neben der bereits bestehenden Versorgung palliativ Erkrankter in Hospizen und auf Palliativstationen die allgemeine und spezialisierte ambulante Palliativversorgung zuhause oder auch in Pflegeeinrichtungen eingeführt. Damit rücken nicht nur klinische Pharmazeuten in Krankenhäusern, sondern auch niedergelassene Apotheker in die Versorgungsteams.

- TERMINE:** Freitag, 27.09.2019: 14.00-19.30 Uhr
Samstag, 28.09.2019: 09.00-17.00 Uhr
Sonntag, 29.09.2019: 09.00-15.00 Uhr
und
Freitag, 25.10.2019: 14.00-19.30 Uhr
Samstag, 26.10.2019: 09.00-17.00 Uhr
Sonntag, 27.10.2019: 09.00-15.00 Uhr
- VERANSTALTUNGSORT:** Akademie Travebogen,
Ziegelstr. 7, 23556 Lübeck
- ZIELGRUPPE:** Apotheker und Pharmazeuten im Praktikum
- KURSLEITUNG:** Dr. Constanze Rémi MSc, München
Fachapothekerin für Klinische Pharmazie,
Master of Science for Palliative Care (Kings College)
Jörg Riedl, Lübeck
Fachapotheker für Klinische Pharmazie,
ZB Palliativpharmazie
Geschäftsführende Direktion UKSH, Campus Lübeck
Susanne Preuss, Lübeck
FÄ Anästhesie, Palliativmedizin, Spez. Schmerztherapie,
Leitung Akademie Palliativnetz Travebogen
- INHALTE:** Grundlagen der Palliativmedizin
Symptomkontrolle von Schmerz
Begegnung mit Familie und sozialem Netz, Unit of Care
Lebensqualität und die Bedeutung der Biografie
Kommunikation und Wahrnehmung in der Beratung
Ethische und rechtliche Aspekte
Umgang mit Spiritualität und Trauer
Therapiezieländerungen am Ende des Lebens
Arbeiten im multiprofessionellen Team
Reflexion der eigenen Haltung und Rolle
- KOSTEN:** **550.00 € / TN**
incl. Verpflegung und Seminarunterlagen
- ANMELDUNG:** Bitte online unter <https://aksh-service> (VA-Nr.:19-208)
bis **23.08.2019** (verbindlich)
begrenzte TN-Zahl (24)
- ABSCHLUSS:** Zertifikat der Akademie Palliativnetz Travebogen
Nach zusätzlichem Nachweis von 3 Hospitationstagen in Einrichtungen der palliativen Versorgung (Station, Hospiz oder SAPV-Team) und einer Fallbeschreibung wird das Zertifikat der Apothekerkammer Schleswig-Holstein verliehen.
- FORTBILDUNGSPUNKTE:** 40 Fortbildungspunkte in der Kategorie 1a



ATHINA-PROJEKT

ZWEITÄGIGER **ATHINA-WORKSHOP** + **PRAXISTEIL**

ATHINA* startet in Schleswig-Holstein. **ATHINA** ist ein Projekt zur Arzneimitteltherapiesicherheit in Apotheken, das ursprünglich in Nordrhein entwickelt und von weiteren Apothekerkammern übernommen wurde. Kern des Projektes sind Medikationschecks, die der Apotheker in seiner Apotheke durchführt. Durch die systematische Überprüfung können arzneimittelbezogene Probleme und Medikationsfehler während der Arzneimitteltherapie reduziert werden.

Hierbei analysieren Apotheker die Medikation von Patienten, die regelmäßig mindestens fünf verschreibungspflichtige Medikamente einnehmen. Das System basiert auf einem "Brown-Bag-Review", bei dem Apotheker die von den Patienten mitgebrachten Medikamente u.a. auf Verfallsdaten, Doppelverordnungen, Dosierungen, Einnahme bzw. Anwendung und Interaktionen hin prüfen.

Das **ATHINA**-Konzept besteht aus einem zweitägigen **ATHINA**-Workshop, gefolgt von einer sechsmonatigen Praxisphase, in der die Workshopteilnehmer vier Medikationsanalysen durchführen und vier Web-Seminare besuchen. Es handelt sich um ein kontinuierlich lernendes, auch nach Zertifikaterteilung weitergeführtes, System.

ATHINA
Arzneimittel-Therapiesicherheit
in Apotheken

Für Fragen steht Ihnen
Jutta Clement zur Verfügung.

Telefon: **04 31-5 79 35 14**

STARTPHASE

ATHINA -Workshop	Teilnahme an dem ATHINA -Workshop 22. und 23. November 2019	300,- €
Praxisphase 6 Monate	<ul style="list-style-type: none">• Teilnahme an vier kostenfreien Webinaren• Bearbeitung und Einreichung von vier Patientenfällen	
<i>Überprüfung der Patientenfälle, auch durch Tutoren der Apothekerkammer</i>		

ATHINA-Zertifikat (Gültigkeit: 3 Jahre)

REZERTIFIZIERUNGS-PHASE

Ab Zertifikaterteilung Praxisphase 3 Jahre	<ul style="list-style-type: none">• Teilnahme an sechs kostenfreien Webinaren• Bearbeitung und Einreichung von sechs Patientenfällen	Keine weiteren Kosten
<i>Formeller Check und stichprobenartiger Tutorencheck (je nach kammerinternem Score)</i>		

* Mit herzlichem Dank an die Kollegen der Apothekerkammern Nordrhein und Niedersachsen für die geleisteten Vorarbeiten.



APOTHEKERKAMMER
SCHLESWIG-HOLSTEIN

Körperschaft des öffentlichen Rechts

ZWEITÄGIGER ATHINA-GANZTAGSWORKSHOP

als Basis für die Teilnahme am **ATHINA**-Projekt

ATHINA
Arzneimittel-Therapiesicherheit
in Apotheken

Freitag, 22. November 2019, 09.30-18.30 Uhr und

Samstag, 23. November 2019, 09.30-17.00 Uhr

Ort: Akademie der Apothekerkammer Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 75, Kiel

Zielgruppe: Apotheker mit einer Tätigkeit in einer öffentlichen Apotheke

Es gibt nur eine begrenzte Anzahl an Teilnahmeplätzen, deren Vergabe nach Eingang der Anmeldung erfolgt. Um möglichst vielen Apotheken den Zugang zu dieser Schulung zu ermöglichen, werden Anmeldungen von Apotheken bevorzugt, deren Apotheker noch nicht geschult sind.

16

PUNKTE

im Rahmen des
freiwilligen
Fortbildungs-
zertifikats

JETZT ANMELDEN!

Der zweitägige Workshop dient als Basis für die Teilnahme am **ATHINA**-Projekt.

Im Workshop werden die methodischen und inhaltlichen Voraussetzungen für eine Medikationsanalyse vorgestellt. Zusätzlich wird in einem Teil der Schulung anhand von praktischen Übungen und Fallbeispielen gelernt, relevante Interaktionen zu erkennen, zu beurteilen und zu dokumentieren.

- Themen:**
- Grundlagen Interaktionsmanagement
 - Einführung in die Medikationsanalyse
 - Brownbag-Review unter Bearbeitung von Fallbeispielen
 - Umsetzung von **ATHINA** in der Apotheke inkl. Übungen mit dem **ATHINA**-Bogen
 - Patienten- und Arztsprache

Referenten: Dr. Alexander Zörner | Dr. Gesine Picksak

Wichtig: Für die Teilnahme am Workshop ist das Mitbringen eines Notebooks mit MS Excel (ab Version 2013) erforderlich.

Gebühr für das **ATHINA**-Projekt: 300,- €

Die **ATHINA**-Gebühr beinhaltet die Teilnahme an dem zweitägigem **ATHINA**-Workshop mit Tagungsverpflegung und Unterlagen und an den **ATHINA**-Web-Seminaren in der Start- und Rezertifizierungsphase sowie die Überprüfung von Patientenfällen mit Feedback und die Zertifikaterteilung.

Mit der Anmeldung zum **ATHINA**-Workshop melden Sie sich gleichzeitig für die Teilnahme am **ATHINA**-Projekt an.

PRAXISTEIL

In der an den Workshop anschließenden Praxisphase bearbeitet jeder Teilnehmer in der Apotheke vier eigene Patientenfälle, von denen zwei durch Tutoren begutachtet werden.

Außerdem können Apotheker während der Praxisphase sowie nach Erhalt des **ATHINA**-Zertifikats an den regelmäßig stattfindenden **ATHINA**-Web-Seminaren bequem von zu Hause aus teilnehmen. In dieser Praxisphase entstehen keine weiteren Kosten.



Für Fragen steht Ihnen Jutta Clement zur Verfügung. Telefon: **04 31-5 79 35 14**

ANMELDEMODALITÄTEN

BEI VERANSTALTUNGEN DER AKADEMIE FÜR PHARMAZEUTISCHE FORTBILDUNG UND QUALITÄTSSICHERUNG

ANMELDUNG

Diese Bedingungen gelten für alle Fortbildungsveranstaltungen der Akademie für pharmazeutische Fortbildung und Qualitätssicherung. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer diese Bedingungen an.

Für jede Veranstaltung ist eine verbindliche Onlineanmeldung über die Fortbildungsplattform der Apothekerkammer Schleswig-Holstein erforderlich: <https://aksh-service.de>. Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie einer ausschließlichen Zahlung per Sepa-Lastschriftverfahren zu. Im Anschluss an jede Onlineanmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per e-mail. Getrennt hiervon erfolgen die Zu- oder Absagen. Die Rechnung wird auch an diese E-Mail-Adresse versandt und muss von dem Teilnehmer an den Arbeitgeber weitergeleitet werden, sofern dieser die Teilnahmegebühr zahlt.

ANMELDEFRIST

Eine Anmeldung ist bei ausreichender Seminarplatzkapazität bis zu 14 Tage vor dem Veranstaltungsbeginn möglich. In dem Online-Veranstaltungskalender wird die Verfügbarkeit von Seminarplätzen über das farbige „Ampelsystem“ angezeigt.

BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL

Bei allen Veranstaltungen ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Die Anmeldungen werden entsprechend der Reihenfolge des Eingangs eingebucht. Sobald Veranstaltungen ausgebucht sind, werden die danach eingehenden Anmeldungen auf die Warteliste gesetzt. Eventuell freiwerdende Teilnehmerplätze werden im Nachrückverfahren in der Reihenfolge der Warteliste vergeben.

ZUSAGE

Die Zusage erfolgt per e-mail, nachdem feststeht, ob die Mindest-Teilnehmerzahl erreicht ist, ca. 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn.

REDUZIERTER TEILNAHMEGEBÜHR

Für Fortbildungsveranstaltungen der Akademie für pharmazeutische Fortbildung der Apothekerkammer reduziert sich die Teilnahmegebühr für nachfolgend genannte Personengruppen, wenn es sich nicht um mehrtägige Fortbildungsveranstaltungen handelt und die Teilnahmegebühr mehr als 10,00 € beträgt:

1. Für Inhaber eines gültigen Fortbildungszertifikates reduziert sich die Teilnahmegebühr um 25%.
2. Für Personen, die sich in der Ausbildung zu den nachfolgend genannten Berufsgruppen befinden, (Pharmazeutisch-Technische Assistenten, Pharmazeutisch Kaufmännische Angestellte, Apotheker) reduziert sich die Teilnahmegebühr um 50%.

RECHNUNG/ZAHLUNGSART

Die Übersendung der Zahlungsaufforderung erfolgt elektronisch an den von Ihnen in der Anmeldung benannten Rechnungsempfänger, also den Apothekenleiter oder den Teilnehmer selbst. Die Zahlung der Teilnahmegebühren ist ausschließlich per Sepa-Lastschriftverfahren möglich.

STORNIERUNG

Eine kostenfreie Stornierung durch den Teilnehmer ist bis zu 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Für mehrtägige oder Ganztages- Fortbildungen ist eine kostenfreie Stornierung bis zu 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich. Danach wird die volle Teilnahmegebühr berechnet.

Alternativ können Sie gerne einen Ersatzteilnehmer benennen.

ABSAGE

Wird eine Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, behält sich die Apothekerkammer die Absage der Veranstaltung vor und informiert die Teilnehmer rechtzeitig. Sollten die Teilnahmegebühren bereits gezahlt worden sein, werden diese zurück erstattet. Weitere Kosten werden nicht übernommen.

AUSFALL DER VERANSTALTUNG

Bei Ausfall der Veranstaltung aufgrund Krankheit des Referenten oder höherer Gewalt werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren zurück erstattet. Weitergehende Haftungs- und Schadensersatzansprüche werden nicht begründet.

ONLINE-ANMELDUNG ZU FORTBILDUNGEN DER APOTHEKERKAMMER

SO GEHT'S!

- Internetseite aufrufen <https://www.aksh-service.de>
- Gewünschte Fortbildung in den Buchungskorb legen
- Buchen
- Weiter zu den Rechnungsdaten
 - Als **Mitglied** der Apothekerkammer Schleswig-Holstein: mit Benutzername und Passwort einloggen
 - Als **Nichtmitglied** der Apothekerkammer Schleswig-Holstein: wählen Sie die Option: „Ich bin nicht registriert“
- Weiter zu den Rechnungsdaten
- Rechnungsdaten eingeben
- Weiter zur Überprüfung
- Veranstaltung buchen



Nutzen Sie nur Ihre **EIGENEN** persönlichen Zugangsdaten

BRAUCHE ICH ZUGANGSDATEN FÜR DIE ONLINE-ANMELDUNG?

Das hängt davon ab, ob Sie Mitglied der Apothekerkammer Schleswig-Holstein sind!

1. Sie sind Mitglied der Apothekerkammer?
Für die Fortbildungsanmeldung sind Ihre persönlichen Zugangsdaten zwingend erforderlich.
2. Sie sind nicht Mitglied der Apothekerkammer?
Für die Fortbildungsanmeldung benötigen Sie **keine** Zugangsdaten. Auf Wunsch senden wir Ihnen dennoch gerne Zugangsdaten zu, wenn Sie bei Ihrer Online-Anmeldung im letzten Buchungsschritt die Option: „Ich möchte mich für den "Bereich Fortbildung" der Apothekerkammer Schleswig-Holstein registrieren“ auswählen. Diese sind allerdings erst bei den nachfolgenden Veranstaltungsanmeldungen einsetzbar.

WO FINDE ICH ALS KAMMERMITGLIED MEINE ZUGANGSDATEN?

1. Für Apothekenleiter sind die Zugangsdaten für die Fortbildung und den Notdienst identisch.
2. Alle Apotheker, die nicht Apothekenleiter sind, haben im Februar 2016 ihre persönlichen Zugangsdaten zu der Fortbildung per Post erhalten. Apotheker, die nach diesem Zeitpunkt Mitglied der Apothekerkammer geworden sind, haben ihre Zugangsdaten entsprechend später erhalten.

WAS MACHE ICH, WENN MEINE ZUGANGSDATEN AKTUELL NICHT AUFFINDBAR SIND?

Melden Sie sich bitte bei der Apothekerkammer Schleswig-Holstein (Heike Hartung 0431-5793524 bzw. heike.hartung@aponet.de) unter Angabe Ihrer Mitgliedsnummer (diese finden Sie auf der Beitragsrechnung).

KANN ICH MICH MIT DEN ZUGANGSDATEN EINER ANDEREN PERSON ANMELDEN?

Nein, das ist nicht möglich! Es handelt sich um Ihre persönlichen Zugangsdaten, mit denen Sie unter anderem Ihr privates Fortbildungskonto führen können. Geben Sie also bitte Ihre persönlichen Zugangsdaten nicht an andere Personen weiter.

WAS BEDEUTET EINE ROTE UMRANDUNG BEI DEN RECHNUNGSDATEN?

Falls Pflichtfelder (mit * gekennzeichnete Felder) falsch oder gar nicht ausgefüllt wurden, werden sie bei der Überprüfung rot umrandet und der Buchungsvorgang kann nicht fortgesetzt werden. Falls z.B. das IBAN-Feld rot umrandet ist, könnte sich bei der Eingabe ein Fehler eingeschlichen haben. In diesem Feld erfolgt eine automatisierte Überprüfung, ob die eingegebene IBAN syntaktisch korrekt ist. (Plausibilitätscheck)

KANN ICH MICH FÜR EINE VERANSTALTUNG ANMELDEN, DIE BEREITS AUSGEBUCHT IST? (ROTES KREUZ IM ONLINE-FORTBILDUNGSKALENDER)

Ja, eine Anmeldung ist auch für Veranstaltungen möglich, die als ausgebucht gekennzeichnet sind. Sie erhalten dann einen Wartelistenplatz. Bei Teilnehmerabsagen haben Sie die Chance nachzurücken. Ihre Anmeldung hilft bei der Bedarfsermittlung für einen Wiederholungstermin.

WELCHE KONTODATEN SOLL ICH ANGEBEN?

Bitte klären Sie betriebsintern, wer die Zahlung der Teilnahmegebühr für eine konkrete Veranstaltung übernimmt.

1. Der Teilnehmer zahlt die Teilnahmegebühr selbst.
 - Bei der Eingabe der Rechnungsadresse Auswahl „**Teilnehmer**“ im Dropdownfeld;
Eingabe der **privaten** Kontoverbindung
2. Der Arbeitgeber zahlt die Teilnahmegebühr für einen Mitarbeiter.
 - Bei der Eingabe der Rechnungsadresse Auswahl „**Arbeitgeber**“ im Dropdownfeld;
Eingabe der Kontoverbindung **des Arbeitgebers**
Nutzen Sie im Falle der Kostenübernahme von Fortbildungsgebühren durch den Arbeitgeber immer die identischen Arbeitgeberkontodaten.
3. Der Arbeitgeber ist selbst Teilnehmer.
 - Bei der Eingabe der Rechnungsadresse ebenfalls Auswahl „**Arbeitgeber**“ im Dropdownfeld.

TESTEN SIE IHR WISSEN MIT DEM **ONLINE-FRAGEBOGEN**



WER?

Online-Fragebögen, sog. Lernerfolgskontrollen stehen allen Teilnehmern)* an entsprechend markierten Fortbildungsveranstaltungen der Apothekerkammer wie z.B. Vorträgen, Seminaren, Workshops oder Kongressen zur Verfügung. Sie können hiermit gleichzeitig Ihr Wissen testen und Fortbildungspunkte sammeln. Diese Online-Fragebögen sind an die Teilnahme an konkreten Fortbildungsveranstaltungen geknüpft und werden nach der nachgewiesenen Veranstaltungsteilnahme für die betreffenden Teilnehmer freigeschaltet.

WANN?

Dieses Modul steht Veranstaltungsteilnehmern in der Regel am selben Tag ab Veranstaltungsende für einen Zeitraum von 4 Wochen zur Verfügung.

WAS?

Sofern für die jeweilige Veranstaltung ein Online-Fragebogen vorgesehen ist, wird die Veranstaltung in der Ankündigung entsprechend kenntlich gemacht. Nicht alle Fortbildungsthemen eignen sich für eine solche Wissensabfrage. Achten Sie also auf die Markierung der betreffenden Veranstaltungsankündigung.

WO?

Im internen Bereich der Fortbildungsseite stehen Ihnen die Online-Fragebögen zur Lernerfolgskontrolle zur Verfügung: www.aksh-service.de
Siehe nachfolgende Tabelle.

WIEVIEL?

Für die erfolgreiche Beantwortung eines Online-Fragebogens erhält der Teilnehmer einen Fortbildungspunkt. Dieser wird zusätzlich zu den Fortbildungspunkten für die Veranstaltungsteilnahme vergeben. Die Beantwortung gilt als erfolgreich, wenn 70 % der Fragen richtig beantwortet wurden.

BESCHEINIGUNG

Nach erfolgter Beantwortung erhalten Sie eine sofortige Ergebnismitteilung. Sie listet zu jeder Frage die persönlichen Antworten auf und beinhaltet die Markierung der richtigen Antworten. Es wird eine Meldung über die Anzahl der richtig beantworteten Fragen angezeigt und ob Sie den Online-Fragebogen erfolgreich beantwortet haben.

Bei erfolgreicher Absolvierung der Lernerfolgskontrolle erhalten Sie die Gelegenheit Ihre Bescheinigung über diesen Fortbildungspunkt auszudrucken oder als pdf-Datei herunterzuladen. Mitgliedern der Apothekerkammer Schleswig-Holstein werden die Fortbildungspunkte automatisch im Fortbildungskonto gut geschrieben. Sie finden diese unterhalb der Fortbildungspunkte für die Teilnahme an den Seminaren (Kat 1a) oder Vorträgen (Kat. 3). Eine Wiederholung des Tests ist nicht möglich.

)* Mit Ausnahme von Pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten, da für diese Berufsgruppe keine Richtlinie zum Erwerb des Fortbildungszertifikates existiert.

TESTEN SIE IHR WISSEN MIT DEM **ONLINE-FRAGEBOGEN**



VORGEHENSWEISE	ERLÄUTERUNGEN
<p>www.aksh-service.de Der Fragebogen befindet sich im geschlossenen Bereich.</p>	
<p>Im Kasten Mitglieder-Login Passworteingabe</p>	<p>Mitglieder der Apothekerkammer haben von uns bereits die Zugangsdaten per Post erhalten</p> <p>Nichtmitglieder Wir übersenden gerne die Zugangsdaten. Dazu müssen Sie sich registrieren lassen. Die Registrierung erfolgt bei der Anmeldung zu der Veranstaltung.</p>
<p>Interner Bereich</p>	<p>Mitglieder der Apothekerkammer >> Interner Bereich >> Verwaltung Fortbildung >> Lernerfolgskontrolle</p> <p>Nichtmitglieder >> Interner Bereich >> Lernerfolgskontrolle</p>
<p>Fragebogen beantworten</p>	
<p>Antwort prüfen</p>	<p>Vor dem endgültigen Abschicken der Antworten erhalten Sie mit dem Button „Antwort prüfen“, die Gelegenheit, die eigene Beantwortung nochmals zu prüfen und ggf. zu korrigieren</p>
<p>Antwort abschicken</p>	
<p>Ergebnismitteilung</p>	<p>Möglichkeit zum Abgleich der korrekten Antworten mit den eigenen. Eine erneute Testdurchführung ist nicht möglich.</p>
<p>Bescheinigung</p>	<p>Die Bescheinigung wird sofort automatisch generiert und kann unter dem Menüpunkt Lernerfolgskontrolle durch klicken auf das rote mit einem weißen Haken versehene Icon direkt ausgedruckt oder heruntergeladen werden. 1 Fortbildungspunkt, wenn mind. 70% der Fragen richtig beantwortet wurden.</p>
<p>Fortbildungspunkte</p>	<p>Mitglieder der Apothekerkammer Die Fortbildungspunkte werden automatisch in das individuelle Fortbildungskonto übernommen.</p> <p>Nichtmitglieder Die Fortbildungspunkte sind auf den Bescheinigungen vermerkt. Sie reichen diese bei der Antragstellung auf Zertifikaterteilung mit den anderen Nachweisen ein.</p>



TERMINE ZUM VORMERKEN

17.01–
18.01.
2020

14. PTA-PRAXISWORKSHOP | Bildungsstätte Koppelsberg Plön

MO
17.02.
2020

20.00 – 22.00 Uhr | Impfungen im Erwachsenenalter - STIKO Empfehlungen aktuell |
Prof. Dr. med. Hanna Kaduszkiewicz | **Kiel**

ONLINE PUNKTEN MIT DEM ONLINE-FRAGEBOGEN

Schmerzfrei durch Opioide - Nur, wenn die Beratung stimmt!

WEBINARE: UNSERE FORTBILDUNG KOMMT DAHIN, WO SIE SICH GERADE AUFHALTEN!

Das Lernen digitalisiert sich zunehmend. In Schule, Beruf und Weiterqualifizierung sind moderne Medien längst nicht mehr weg zu denken. Das Smartphone gehört für viele Menschen zum Alltag. Mit dem Zugang zum Online-Lernen möchten wir mit Ihnen einen Schritt in die digitale Zukunft gehen. Die Webinare (Live-Online-Seminare) sollen Ihnen die Vereinbarkeit von Fortbildung mit dem Berufsalltag und Privatleben erleichtern.

Digitales Lernen bietet überzeugende Vorteile!

- Zeitersparnis (Fahrzeiten und Parkplatzsuche entfallen)
- Reduzierung der Anfahrtskosten
- Komfortabler Fortbildungszugang auch für Kolleginnen und Kollegen in dünn besiedelten Regionen und auf den Inseln
- Aktuelle Themen sind zeitnah verfügbar (Beispiel: Notfallkontrazeptiva, Cannabis, Gesetzesänderungen usw.)
- Kolleginnen und Kollegen können mit „hot topic Themen“ schnell und zeitgleich erreicht werden
- „kleinere Themen“, die keinen ganzen Fortbildungsabend füllen und Spezialthemen eignen sich für Webinare
- ortsunabhängiges Lernen (zu Hause, in der Apotheke, oder sogar auf Reisen)
- Fortbildungspunkte komfortabel sammeln

Webinare - Komfortabel für die Nutzer

Es gibt sehr unterschiedliche Formen des e-Learnings. Die von uns ausgewählten Webinare lassen sich am ehesten mit Präsenzveranstaltungen vergleichen. Das Kunstwort Webinar setzt sich aus den Begriffen Web und Seminar zusammen. Wir haben uns für Webinare (Online- Live-Seminare) entschieden, da diese die Vorteile von Präsenzveranstaltung mit denen des digitalen Lernens optimal vereinen. Für Webinare spricht außerdem der geringe apparative Aufwand auf Nutzerseite. Außer einem Endgerät (PC, Laptop, Tablet...) und einer Internetverbindung sind keine weiteren technischen Voraussetzungen erforderlich.

Nach der gewohnten Fortbildungsanmeldung durch den Teilnehmer wird eine e-mail mit dem Link auf die Startseite zum Seminar versandt. Die Teilnehmer „treffen“ sich mit dem Referenten in einem virtuellen Seminarraum zu der vorher festgelegten Zeit. Wie bei einer Präsenzveranstaltung hält der Referent sein Seminar und demonstriert parallel seine Folien. Fragen an den Referenten können schriftlich über eine entsprechende Funktion mithilfe der Tastatur gestellt werden.

Dieses Fortbildungsangebot ergänzt die bereits im ersten Halbjahr eingeführte Online- Lernerfolgskontrolle, die Online-Fragebögen. Diese beziehen sich auf die Lerninhalte von Präsenzveranstaltungen, funktionieren nach dem bekannten Multiple Choice Prinzip und dienen als eine weitere Möglichkeit, um online Fortbildungspunkte zu sammeln.

Und so geht's

- Webinar im Online-Fortbildungskalender aussuchen
- Wie gewohnt online buchen
- Sie erhalten eine Eingangsbestätigung Ihrer Anmeldung
- Nach Ablauf der Stornofrist erhalten Sie eine e-mail mit dem Link zum Webinar
- Zugangscodes für Skripten erhalten Sie ebenfalls per e-mail
- Apothekern mit Fortbildungskonto werden die Fortbildungspunkte automatisch gutgeschrieben

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Erkunden unseres Webinarangebotes.

» *Die Gesundheit ist zwar nicht alles,
aber ohne Gesundheit ist alles nichts.* «

Arthur Schopenhauer



